Ich finde den Inhalt und den Aufbau der App gut und selbsterklärend. Es sind kurze Lessions, die nicht allzu aufwendig sind durchgearbeitet zu werden. Auch finde ich es gut, dass man erst grundlegende Infos bekommt, dann die Kommunikationstechniken lernt, um diese dann im Alltag anzuwenden.

Mir ist es nur bei Lession 2 schwergefallen die Aufgabe zu verstehen und umzusetzen, da war ich irgendwie überfragt, was von mir verlangt wird

Gleiches gilt für Lession 4, da hatte ich irgendwie ein Input erwartet, weil man ja auch auf seine eigenen Eingaben in dem Sinne keine Rückmeldung bekommt. Grundsätzlich finde ich es aber gut, dass man auch eigene Situation schildern und durchgehen soll.

Leider konnte ich ab Lession 9 mittendrin nicht weiterklicken. Ich kann jetzt aber nicht sagen, ob es nicht vll auch an meiner Technik liegt.

Ich denke, die App ist gut für Personen, die noch Tipps in der Kommunikation brauchen oder sich häufiger „übergangen“ fühlen. Denn es sind einige Praxistipps enthalten, die man dann auch direkt in der Situation anwenden/ausprobieren kann. Daher fand ich auch die Beispielgespräche immer hilfreich, um sich alles nochmal besser vorstellen zu können und um die einzelnen Schritte der Kommunikationstechniken wiederzufinden.

Ich empfehle etwas, auf das man zugreifen kann, ohne dass man das Internet braucht.

Ich empfehle etwas, das Vorschläge zur Kommunikation und zum Umgang mit Ängsten und Emotionen enthält

Ich empfehle etwas, das Emotionen normalisiert (z. B. Es ist in Ordnung, traurig zu sein); "Ich dachte, ich würde verrückt werden".

Ich empfehle, schwangere Frauen zu fragen, wie sie sich fühlen, ihre Erfahrungen zu normalisieren und ihnen Anregungen zu geben, wie sie mit diesen Erfahrungen umgehen können

Ich empfehle, zu lehren, wie man mit schwierigen Menschen umgeht; Menschen, die gegenüber Asiaten aggressiv oder unfreundlich sein können

Die derzeitige App ist sehr auf Sprache angewiesen, um zu navigieren. Es besteht die Möglichkeit, eine Benutzeroberfläche zu schaffen, die unabhängig von der Sprache ist.

Die App sollte sich an die Kultur der jeweiligen Sprache anpassen. Im Falle der asiatischen Kulturen sollte sie emotional sensibel sein.

Die App konzentriert sich auf medizinische Interaktionen; eine Schwangerschaft hat nicht nur mit Ärzten zu tun

Ich empfehle Tipps zum Umgang mit Arbeit und Schwangerschaft

Ich habe durch die App nichts gelernt, was an der Sprache oder an der Umgebung liegen könnte (wo der Schwerpunkt auf dem Testen der App lag)

Der App fehlt die Familienperspektive; wie man mit der Familie umgeht und die Ressourcen der Familie nutzt

Ich empfehle, Empfehlungen zu geben, wo man verlässliche Informationen erhält und wie man recherchieren kann. Wenn man schwanger ist, weiß man nicht, was passiert

Ich empfehle, zu zeigen, wie die Erfahrung im Krankenhaus sein wird. Eine virtuelle Online-Tour machen

Ich empfehle, die App auf Englisch oder Türkisch zur Verfügung zu stellen, da dies in Deutschland einen Mehrwert darstellt.

Ich empfehle, zu vermitteln, wie man gut mit dem Partner kommuniziert; dies ist der Schlüssel

Ich empfehle, spezielle Tipps zum Umgang mit familiärem Druck zu geben (z. B. Schwiegereltern, ungebetene Ratschläge)